

**Zeitschrift:** Bremgarter Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Schodoler-Gesellschaft

**Band:** - (2011)

**Rubrik:** Ortschronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

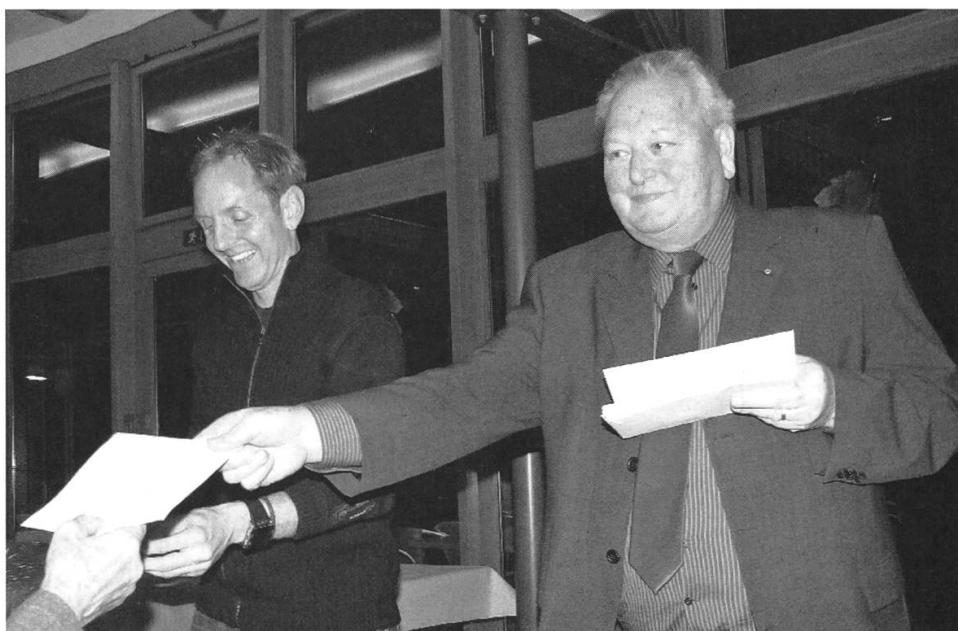


## *Okttober 2009*

Anfang dieses Jahres gründeten Beat Inglin und Roald Bossi die Stutz Image AG. Sie lösten den Foto- und Drucktechnikteil aus der internationalen Inhaberfirma Kwadrant heraus. Diese war eine der Nachfolgefirmen der traditionsreichen Stutz Foto-Color-Technik. Nun hat sich Beat Inglin, Inhaber der Roos Siebdruck AG in Zufikon, zurückgezogen, ohne das begründen zu wollen. – Führungswechsel im Hotel Sonne. Elisabeth Seiler übergibt die Verantwortung an den 32-jährigen Matthias Kyburz. – Eine reizvolle Idee verwirklichen die Lehrerinnen Raffaela Flory und Claudia Sommerhalder mit den Inhabern der Altstadtgeschäfte. Sie lassen Schülerinnen und Schüler Stühle bearbeiten und dekorativ gestalten, stellen die Werke in den Schaufenstern aus und lassen das Publikum Wettbewerbspunkte verteilen. – Am Synesiusfest weiht Bischof Martin Gächter das Ikonen-Triptychon ein, das von der Künstlerin Susanne Guler aus Wil geschaffen worden ist. Mit dem Kirchenchor Cäcilia musizieren das Orchester Concerto Spirito, die bekannte Sopranistin Maya Boog und die Solisten Olga Machanova (Alt), Andri Calonder (Tenor) und Michael Pavlu (Bass). – Einmal mehr übt das historische Handwerk am Altstadtmarkt grosse Sogwirkung aus. Viel Publikum lässt sich interessiert auf die Demonstrationen ein. Diesmal ist das Emmental zu Gast. – Auf dem Waffenplatz erfolgt eine weitere Reorganisation. In den letzten Jahren fand hier noch die fünfwochige Verbandsausbildung der Rekruten statt. Nun bleiben die 300 Mann weg, die dazu dreimal pro Jahr in Bremgarten waren. Die Genie-Rekruten werden jetzt gesamthaft in Brugg ausgebildet. Zurück kommt die Offiziersschule mit dreimal 20 Mann pro Jahr. Das Einsatzkommando des Katastrophenhilfekorps ist weiterhin hier stationiert.

## **November 2009**

Karl Lang lädt zum Benefizabend für die Institution «Die dar gebotene Hand» ein. Im Restaurant JoJo treffen sich rund 100 Menschen aus unterschiedlichen regionalen und kantonalen Bereichen. Gastrednerin ist Regierungsrätin Susanne Hochuli. Sie erklärt unter anderem: «Die nicht gegebene Hand schafft Distanz, die gegebene Nähe». Rund 8000 Telefongespräche wurden im letzten Jahr ausgewiesen beziehungsweise 12 000 Stunden Gespräch mit Hilfesuchenden und Verzweifelten. Der auf seine Gage verzichtende Magier Pat Perry verzaubert das Publikum. Karl Lang hat zahlreichen Sponsoren grosszügige Preise für die Tombola entlockt. – «Als die Welt noch jung war» heisst das Motto der diesjährigen Erzählnacht, organisiert von Mitgliedern der Stadtbibliothek und des Kellertheaters. Im Halbstudentakt lesen in drei Lokalen rund um den Schellenhausplatz Persönlichkeiten aus Bremgarten. Es ist ein reiches literarisches Buffet. – Am Fundament der Holzbrücke lässt der Kanton Sanierungsarbeiten ausführen. Sie soll demnächst der Stadt übergeben werden. – Die Stadtmusik zeigt an ihrem Jahreskonzert auf, wie fliessend Grenzen zwischen einzelnen Musikgenres sein können. Die Pianistin Judith Flury, Musiklehrerin an der Kanti Wohlen, spielt mit dem Korps «West Coast Concerto». Freunde des Jazz und der Volksmusik kommen auch auf ihre Rechnung. Es dirigiert Niki Wüthrich, einer der Gastdirigenten, welche die Stadtmusik bis zur Einstellung eines ständigen Dirigenten engagiert. – Das Figurentheater des Kellerthea-



**Letztmals tritt  
Karl Lang öffentlich  
auf für eine der  
Institutionen, mit  
denen er sich  
identifiziert.  
Im Mai 2010 verliert  
er seinen langen  
Kampf gegen den  
Krebs.**

*November* ters feiert Premiere des Grimm-Märchens «Das tapfere Schneiderlein». Es ist mit viel Liebe zum Detail umgesetzt worden, die ausdrucksstarken Figuren werden souverän durchs Bild geführt. – In der Kapuzinerkirche wird der 13. Frauenpreis «Sanitas» des Aargauischen katholischen Frauenbundes vergeben. Preisträgerinnen sind die Nonnen des Klosters St. Martin in Hermetschwil und die «Gruppe Frauenperspektive», Urheberin des ökumenischen Frauenkirchenfestes. Der Preis unterstreicht den Stellenwert der Ökumene. – Der Verein Polysport Reusstal/Freiamt stellt fünf Standorte vor, deren Eignung er für ein regionales Sportzentrum prüfen lassen will; eines in Fischbach-Göslikon, je eines in Bremgarten und Zufikon und zwei in Unterlunkhofen. Der Kanton soll Stellung beziehen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem Richtplan. – «Blackout» feiert im Kellertheater Premiere; ein Stück von jungen Theaterschaffenden. Mit dabei sind Patrick Honegger aus Bremgarten, Simon Landwehr aus Bünzen und Marco Erni aus Buttwil. Das Stück reflektiert die Situation Jugendlicher, die gefangen sind in ihrer elektronischen Welt. – Am Politmorgen der 4. Bez-Klassen wird engagiert zum Thema «Minarettverbot» diskutiert. Die Meinung der Jugendlichen erweist sich als geteilt für oder wider das Verbot. – An der Versammlung der katholischen Kirchgemeinde fordert Pfarrer Sylwester Kwiatkowski mehr Engagement und «Mut zur Wende – zur Erneuerung der Kirche». Hugo Huwyler stellt Anträge zum Erhalt von Traditionen. Er findet keine Unterstützung in der Versammlung. Kirchenpflegepräsident Stefan Gut stellt sich hinter die Arbeit des Stadtpfarrers, räumt aber ein, dass die Grundstimmung in der Pfarrei nur mit einer Umfrage deutlich würde.

### *Dezember 2009*

*Dezember* Die Bremgarter Kantorei verbreitet in der Stadtkirche Adventsstimmung. Die Chöre und Instrumentalisten stellen Hirten, Schäfer, Engel und Könige in den Mittelpunkt ihres Konzertes. – Den diesjährigen Förderpreis der Ortsbürger bekommen Musikschulleiter Herbert Wendel und Ursula Lightowler; Wendel für sein über 20-jähriges Wirken in der Musikerziehung und Lightowler für ihr vielfaches Engagement im Verkehrsverein und für den Christchindl-Märt. – Die Ortsbürgergemeinde verjüngt an ihrer Gemeindeversammlung ihre Finanzkommission. Nebst Präsident Patrik Nauer



gehören dieser jetzt Stefan Birchmeier, Myriam Rufer-Staubli, Markus Birchmeier und Ralph Martin an. – Ein neuer Besucherrekord am Christchindli-Märt. – Der städtische Sozialdienst baut sein Förderprojekt für Sozialhilfebezüger aus. Corrado Dubach ist eingestellt worden, um die Arbeitsprojekte zu koordinieren und zu kontrollieren. – An der Gemeindeversammlung würdigt der zukünftige Stadtammann Raymond Tellenbach seinen abtretenden Vorgänger Robert Bamert als «Fürst Röbi von Bremgarten». Seine Laudatio hat er in Märchenform verfasst, die in der Aussage gipfelt: «Er liebte das Volk und das Volk liebte ihn.» Robert Bamert hat sich 20 Jahre für die Stadt engagiert, sechs Jahre in der Finanzkommission, zehn Jahre als Stadtrat, sechs davon als Vizeammann und schliesslich vier Jahre als Ammann. Er würdigt und verabschiedet nun Barbara Krom, die nach 16 Jahren im Stadtrat und im Baudepartement viel Sichtbares und Beständiges hinterlasse. Die Versammlung genehmigt eine Defizitgarantie in der Höhe von 300 000 Franken für eine dreijährige Versuchsphase mit Tagesstrukturen für Schüler unter der Führung eines Vereins. Sie erklärt sich auch einverstanden mit der Fortführung der Erneuerung der Werkleitungen, konkret derjenigen in der Oberstadt, die mit dem Bau des Wärmeverbundes erneuert werden. Der Voranschlag mit unverändertem Steuerfuss

**Der erste  
«Diamant» aus der  
14-teiligen neuen  
Flotte der BDWM  
Transport AG wird  
im Bahndepot  
an einer glanzvollen  
Gala gefeiert.**

*Dezember*

*Dezember* von 97 Prozent wird einstimmig genehmigt. – Die reformierten Kirchenchöre Bremgarten und Reinach konzertieren in der Stadtkirche unter der Leitung von Dirigent Enrico Fischer. Ein spezieller Genuss die herausragende Solostimme der russischen Sopranistin Elena Bakanova. – Die BDWM Transport AG enthüllt im Rahmen einer feudalen Gala den ersten ihrer 14 neuen Triebzüge namens «Diamant». Den ABe 4/8 begrüssen Verwaltungsratspräsident Herbert Huber und Direktor Severin Rangosch mit viel kantonaler und lokaler Prominenz im Bahndepot. Peter Spuhler, Inhaber der Produktionsfirma Stadler Rail, übergibt symbolisch einen Schlüssel. Es moderiert Silvia von Ballmoos. Bonnie Jeanne Taylor singt «Diamonds Are Forever». – Toni und Annina Bischof haben die Baubewilligung für das überarbeitete Projekt «Risiweg 1» bekommen. Mit Annemarie Guyer und Ronnie Bachofner, die gegen das erste Projekt erfolgreich Einsprache erhoben, haben sie sich im Vorfeld geeinigt.

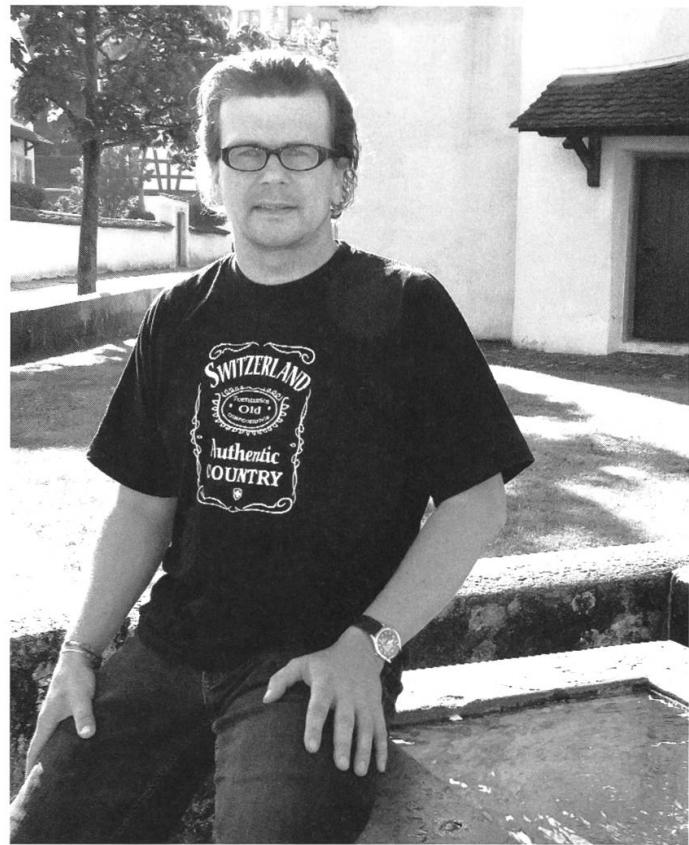
### ***Januar 2010***

Der Orgelkreis veranstaltet das Neujahrskonzert in der Stadtkirche. Organist Jonas Herzog und die Trompeter Jörg Conrad und Adrian Michel stellen die attraktive aber schwierige Beziehung zwischen diesen beiden Instrumenten vor; eine Musik, die nicht den Geschmack aller Konzertbesucher trifft. – Am 5. Januar feiert Celia Jakopitsch ihr 40-Jahr-Jubiläum in der Spitex beziehungsweise bei deren Vorgänger, dem Kranken- und Familienverein Bremgarten. Die beliebte Hauspflegerin war Nachfolgerin der legendären St. Anna-Schwestern Agatha und Margrith, die diese Funktion 35 Jahre innehattten. – Der Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) lädt am Dreikönigstag zum Neujahrsapéro in den Zeughaussaal ein. Raymond Tellenbach spricht erstmals als neuer Ammann. Die Bremgarter Kantorei und die Harfenistin Rebekka Zweifel umrahmen die Suche nach den drei Königsfiguren musikalisch. – Am traditionellen Dreikönigstreffen der CVP Bezirk Bremgarten spricht Bezirksgerichtspräsident Peter Thurnherr. Er spricht von der Angst als überlebenswichtigem Instinkt. Aber die Angst könne auch alles andere ausblenden und den Blick aufs Ganze verhindern. – Stimmungsvolle Unterhaltung bietet der Berner Trachtenchor am «Bärner Abe». Die Theatergruppe sorgt für Misstöne der unterhaltsamen Art.

## **Februar 2010**

Der Verein Kulturinsel Bremgarten stellt den polnischen Komponisten Paweł Lukaszewski vor, der für Bremgarten die «Missa de Maria a Magdala» geschrieben hat. Die lateinischen Texte hat Pfarrer Sylwester Kwiatkowski verfasst. Jetzt haben die Chorproben unter Leitung von Marco Castellini begonnen. Rund 100 Sänger und Instrumentalisten werden das Werk am 26. und 27. Juni uraufführen. – «Wilde Weschte» ist das Motto der diesjährigen Fasnacht. Nachdem die Schpitelturmclique die Hauptverantwortung abgegeben hat, kümmern sich verschiedene Teams um Schlüsselübergabe, Umzug und Rüüschnallerball; und das mit Erfolg. – Haus Nummer 9 an der Marktgasse, das «farbige Haus» hat endlich seine Liebhaber gefunden. Das Ehepaar Barbara und Samuel Kammermann aus Obfelden will es total renovieren und nebst einer mehrstöckigen Wohnung ein Bistro und ein Bed&Breakfast einrichten. Das Haus darf seine violette Farbe behalten. – Die Regionalgruppe Bremgarten der Zeittauschbörse Aargau wird gegründet. Initiantin ist Diakonin Marie Eve Morf. Über das elektronische Tauschnetz kann Arbeitsleistung jeglicher Art angeboten werden. Nach dem Prinzip «Zeit ist Geld» wird die investierte Zeit gutgeschrieben. Für das persönliche Zeitguthaben kann andere Leistung bezogen werden. – Der Jugendtreff feiert sein 10-Jahre-Jubiläum mit je einer Party für die Kinder und die Jugendlichen. Verantwortlich für den Betrieb sind nach wie vor Heidy Lüthy und Gerda Meier. – Pfarrer Sylwester Kwiatkowski gibt bekannt, dass er per Ende September demissioniert hat. Er verlässt die Pfarrei St. Nikolaus nach nur einer Amtsperiode, um in seinem Heimatland Polen ein Sabbatjahr zu leben. Er zieht die Konsequenzen aus der Tatsache, dass er mit seinen pastoralen Visionen und Vorstellungen angeeckt ist und dass seine Forderung nach mehr Einsatz und Offenheit für Veränderung nicht gehört worden ist. – Der Verein Tagesstrukturen wird gegründet. In einem dreijährigen Versuchsprojekt wird er für eine

**Pfarrer Sylwester Kwiatkowski**  
demissioniert  
nach nur einer  
Amtsperiode.



*Februar* Tagesbetreuung verantwortlich sein, die in ihrer Breite und Dichte einzigartig ist im Freiamt. Randstundenbetreuung ausserhalb der Blockzeiten, Aufgabenhilfe und Mittagstisch decken Montag bis Freitag die Zeit von 7 bis 18 Uhr ab. Präsidiert wird der Verein von Vizeammann Claudia Breitenstein. – Gefeierte Premiere der Eigeninszenierung von «En Held» im Kellertheater. Das Stück basiert auf einer deftigen Geschichte des irischen Autors John Millington Synge; einer heroischen Geschichte voller Doppelmoral und falscher Werte. Übersetzer Fridolin Kurmann hat es auf schweizerische Verhältnisse adaptiert. Produzent ist Christian Kempe. – Gegen 3700 Läuferinnen und Läufer nehmen am Reusslauf teil. OK-Präsident Stefan Gut ist höchst zufrieden. «Wir wollen auf dem erreichten Level weiterfahren.»

### **März 2010**

Manfred Breitschmid, Leiter der St. Josef-Stiftung und Initiant des Forums Bremgarten, hat einen Vortragszyklus lanciert. Kompetente Referenten stellen historisch bedeutende Persönlichkeiten vor. So bringt Emmi Erni dem Publikum die Visionärin und Mystikerin Hildegard von Bingen näher oder Pater Andri Tuor Benedikt von Nursia. Die Vorträge finden grossen Anklang. – Stadtschreiber Rolf Küng feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Raymond Tellenbach ist der fünfte Stadtammann, unter dem Küng seine Funktion als Kanzler erfüllt. – Die Stadtmusik begeistert in der fast vollbesetzten Stadtkirche mit ihrem aussergewöhnlichen Kirchenkonzert. Gastdirigent Gunhard Mattes, exzellerter Kenner der slawischen Klassik, hat mit dem Corps intensiv für das anspruchsvolle Programm gearbeitet. Unter anderem lässt Peter Tschaikowskis «Schwanensee» staunen, wie mitreissend Klassik von einer Harmonieformation präsentiert werden kann. – Der kantonale Denkmalpfleger Reto Nussbaumer referiert an der GV des Vereins Stadtmuseum. Dabei verrät er, dass er auf das knapp 100-jährige Produktionsgebäude der alten Kleiderfabrik ein Auge geworfen hat. Er sieht dieses als wichtigen Zeitzeugen der Industriearchitektur. – Der Orchesterverein konzertiert mit der 18-jährigen Pianistin Marija Bokor. Sie ist bereits mehrfache Preisträgerin und spielt sich mit dem 1. Klavierkonzert Beethovens in die Herzen des Publikums.



### April 2010

Der Wärmeverbund steht vor einer schwierigen Bauetappe. Es beginnen die Arbeiten in der Oberstadt. Das Zeitkorsett ist eng, weil auf die verschiedenen traditionellen Anlässe Rücksicht genommen werden muss. Es ist höchste Zeit, die alten, teilweise 103-jährigen Werkleitungen auszuwechseln. Kompliziert wird auch die Bauorganisation rund um Obertorplatz mit Anschluss an Zürcher- und Zugerstrasse. – Die zwei ersten Züge der neuen BDWM-Flotte sind nach der Testphase in den Fahrplanbetrieb aufgenommen worden. – PR-Fachfrau Claudia Penta ist für die Leitung von «Bremgarten Info» gewählt worden. Das ist die Nachfolgeinstitution des Kultursekretariates. Penta wird die Stelle am 1. August antreten und will die Bremgarter Öffentlichkeitsarbeit neu positionieren. Letztlich gehe es auch darum, erklärt sie, im Marketingbereich enger mit regionalen und überregionalen Akteuren zusammenzuarbeiten. – An der Umfahrung ist die zweite Tankstelle mit Shop eröffnet worden. Coop hat mit einem «Pronto» nachgelegt, nachdem bei der Shell-Tankstelle Migros mit dem «Migrolino»-Sortiment auftritt.

**Wärmeverbund:**  
Für die Leitungsverbindung aus der Zugerstrasse zum Obertorplatz muss das Bahngleis unterstossen werden.

## **Mai 2010**

Zur 1. Mai-Feier hat die SP-Bezirkspartei Christian Levrat, Präsident der SP Schweiz, als Redner nach Bremgarten eingeladen. Er spricht sich gegen die «Peitschenpädagogik» in der Arbeitslosenversicherung aus und für die Beschränkung in den Teppichetagen. Auch Thomas Leitch, Präsident der Bezirkspartei, stellt den «gierigen Selbstbedienungskapitalismus» an den Pranger. – Künstlervereinigung Bremgarten lädt zur Vernissage ihrer Ausstellung mit Werken von acht ihrer Mitglieder unter dem Motto «Sommerträume» ein. Dazu hat Willi Merk ein Kunstkino geschaffen. In seiner Digitalshow vereinigte er je drei Werke der Künstlerinnen mit passender Musik zu einem Gesamtwerk. – Gisela Widmer füllt das Kellertheater restlos. Bekannt aus der Radioserie «Zytlupe», fesselt sie das Publikum. Ihr vermeintlich nonchalanter Umgang mit Alltagsthemen, nie böse, aber manchmal etwas unhöflich, ist ihre Stärke. Das Resultat ist urkomisch. Subtile und temperamentvolle Unterstützung erhält sie von Marcel Oettiker auf dem Schwyzerör-geli. – Der Verein Mittagstisch löst sich an seiner letzten GV auf. Sein Angebot wird in den Verein Tagesstrukturen integriert. Sue Rey und Jeannette Hänni haben den Verein während seines neunjährigen Bestehens präsidiert. – Im Kellertheater findet der Final des vierten Secondofestivals statt. Acht Ensembles stellen ihre Produktionen zum Thema «Heimat» der Jury und einem sehr interessierten Publikum vor. Drei Jury- und ein Publikumspreis werden an Ensembles aus der deutschen und italienischen Schweiz vergeben. – Über 100 Leute gratulieren Armando Caravetta, Gründer und Leiter des Centro Italiano an der Schankgasse, zu seinem 70. Geburtstag. Seit 50 Jahren ist er hier ansässig. Sein Engagement für italienische Immigranten ist legendär. – Die Bremgarter Pontoniere eröffnen die Saison des Wettfahrerverbandes mit dem Fällbaumcup. Die Fahrer des Wassersportclubs Bremgarten beteiligen sich traditionsgemäss am Wettkampf. – Auf der Bauverwaltung liegt das Gesuch für eine dritte Tankstelle mit Shop an der Umfahrung auf. Einzelunternehmer Herbert Schüpbach aus dem bernischen Oberönz will gegen die Grossen Shell und Coop antreten. – Eine riesige Trauergemeinde nimmt Abschied von Karl Lang. Er hat seinen langen Kampf gegen den Krebs verloren. Der ehemalige Bezirksschullehrer hat 30 Jahre den Verein Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil präsidiert. Die Volkshochschule

Bremgarten und Umgebung hat er mitgegründet und über 20 Jahre als Präsident geführt. – An der GV des Handwerker- und Gewerbevereins Bremgarten und Umgebung (HGV) knistert. Der Vorstand unter Präsident Beat Inglin beantragt die Vereinsauflösung. Er stellt die Daseinsberechtigung des Vereins mangels Interesse an seinen Veranstaltungen in Zweifel. Die Ankündigung dieses Traktandums hat aber mobil gemacht. Fünf Mitglieder stellen sich als neuer Vorstand zur Verfügung und nehmen dem alten Vorstand damit den Wind aus den Segeln. Es sind dies: Peter Huber (Präsident), Christof Nietlispach, Ladina Padrutt, Hubert Wölfl und Cornelia Heukrodt-Matthies. – Die ersten zwei Züge der neuen BDWM-Flotte werden getauft. Die Regierungsräte Peter Beyeler (Aargau) und Ernst Stocker (Zürich) stehen Pate für die Züge «Aargau» und «Zürich». – Im «Chessel» hat der Kiesabbau begonnen. Am Ortsbürgertag orientieren Ralph Notter von der Abbaufirma Kieswerk Otto Notter AG in Stetten, Anton Bürgi (Oberförster der Forstgemeinschaft Bremgarten-Waltenschwil-Wohlen) und Förster Leonz Küng über das Vorgehen und die Ziele der Wiederaufforstung.

*Mai*

**Die Ortsbürger lassen sich von Ralph Notter (vorne Mitte) das Vorgehen beim Kiesabbau erklären.**



## *Juni 2010*

Die AEW Energie AG will drei von fünf Grundablässen beim Kraftwerk Bremgarten-Zufikon vergrössern, um bei Hochwasser die Stromproduktion von Schwemmholz nicht mehr behindern zu lassen. Der Stadtrat hat gegen das Baugesuch Einsprache erhoben. Zu befürchten seien Folgen für die Fischerei, weil reussabwärts vom Fliesswasser mehr giftige Sedimente mitgeführt und abgelagert werden könnten. Ein Gutachten soll Antworten geben. – Die Sanierung der Eisenbahnbrücke über die Reuss steckt im Bevolligungsverfahren. Nun teilt die BDWM Transport AG mit, dass die Bahnüberführung gleichen Alters über der Luzernerstrasse ersetzt werden muss; zu Kosten von rund 1,4 Millionen Franken. – Nach der Demission des katholischen Stadtpfarrers Sylwester Kwiatkowski per Ende September wird Diakon Ueli Hess Gemeindepfleger der Pfarrei St. Nikolaus und der Pfarrei Hermetschwil Staffeln. Gleichzeitig wird er vom Bistum Basel eingesetzt, um den Pastoralraum Bremgarten und Umgebung aufzugleisen. – Die FDP Ortspartei stellt ein Strategiepapier vor, mit dem sie zukünftig liberale Positionen in der Stadtpolitik gezielter vertreten will. Ihre Schwerpunkte reichen vom Ausbau der Zentrumsfunktion bis zu einem Raumersatz für das autonome Kulturzentrum (KuZeB). Wie vielen andern ist auch der FDP der optische «Schandfleck» an der Ecke Zürcherstrasse/Zugerstrasse ein Dorn im Auge. – Der Verein

### **Uraufführung der Bremgarter Messe.**

Von links:  
Komponist  
Pawel Lukaszewski,  
die Solisten  
Davide Damiani  
und Maya Boog,  
musikalischer Leiter  
Marco Castellini.



Kulturinsel eröffnet eine Skulpturenausstellung im Kirchenbezirk. Im Zusammenhang mit der Uraufführung der «Missa de Maria a Magdala» zeigen Sybille Hildebrand, Martin Hufschmid, Margrit Leuthold, Irène Merz und Natalie Polke ihre Werke. An der Vernissage steht die Klangimprovisation von Urs Wiesner im Mittelpunkt. – Die BDP-Bezirkspartei wird in Bremgarten gegründet. Das Co-Präsidium haben Roland Leu aus Arni und Sascha Zaugg aus Berikon inne. – Uraufführung der «Missa de Maria a Magdala» in der Stadtkirche. Ein kulturelles Grossereignis, das Bremgarten langfristig einen besondern Platz in der Welt der Kirchenmusik einräumen könnte. Das Werk erhebt die Lieblingsjüngerin Jesu, Maria Magdalena, aus ihrer über Jahrhunderte zugewiesenen Position der Sünderin zur «Apostelin der Apostel» (O-Ton Sylvester Kwiatkowski). An der Uraufführung sind rund 100 Sänger und Instrumentalisten beteiligt. Musikalischer Leiter ist der Kirchenmusiker Marco Castellini, Leiter des Bremgarter Kirchenchores Cäcilia. Diesen stützt das Vokalensemble «Suono Spirito». Als Solisten treten die Sopranistin Maya Boog und der Bariton Davide Damiani auf. Das Orchester «Concerto Spirito» leistet instrumental Grosses. – Ein spezielles Sommerkonzert gibt die Stadtmusik in Zusammenarbeit mit der Musikschule. Unter den Titel «Play Music – live Cinema» verbinden sie auf dem Spittelturmplatz Konzert mit Filmsequenzen auf Leinwand. – Zum fünften Mal führt die Künstlervereinigung Bremgarten «Malerisches Bremgarten» durch. Dieses Malwochenende openair hat zur Vereinsgründung geführt. Der Verein pflegt eine rege Kurstätigkeit.

### ***Juli 2010***

Anlässlich der Uraufführung der Bremgarter Messe ist Pfarrhelfer Alois Keusch gewürdigt worden. Am 4. Juli feiert er seinen 90. Geburtstag. Seit 19 Jahren wirkt er als Seelsorger in der Pfarrei St. Nikolaus. Er werde das weiterhin tun, solange die Kraft reiche, erklärt er. 1971 verliess er die Pfarrei St. Anton in Wettingen. Als 34-Jähriger hatte er diese 1954 neu gegründete Pfarrei übernommen und ihre vielfältigen Strukturen aufgebaut. Zu seinem damaligen Weggang erklärt er: «Ich ging aus Liebe zu mir, zur Pfarrei und zu meinem Nachfolger. Die Bindung eines Seelsorgers zu seiner Pfarrei kann zu stark werden, die Abhängigkeit zu gross.» – Der Feuerteufel wütet in Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln.

*Juni*

*Juli*



Die Befürchtungen werden bestätigt.  
**Die Abwasserleitungen aus dem Ehgräben lecken.**

In der Nacht auf den 2. Juli brennt die Lagerhalle eines Pneuhandelbetriebes in der Oberebene nieder. Am 4. Juli wird eine Scheune im Dorfteil Hermetschwil samt landwirtschaftlichen Maschinen zerstört. Menschen oder Tiere kommen nicht zu Schaden. – Nach 28 Jahren im Dienst der reformierten Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen geht Diakonin Marie Eve Morf in Pension. Sie erklärt: «Ich war mit vielen älteren Menschen unterwegs und denke, dass ich viel lernen konnte. Nun werde ich schauen, was im nächsten Lebensabschnitt auf mich zukommt.» – Der Wärmeverbund befindet sich in einer heissen Phase. Am Obertorplatz muss von der Zugerstrasse her das Gleis der BDWM unterstossen werden. Eine Unterstossung erfordert zudem der neu gebaute Spittelplatz. Für die Verbindung zur Antonigasse soll dieser nicht aufgerissen werden. In der Altstadt werden offene Gräben zum gewohnten Bild und zur mehr und minder akzeptierten Beeinträchtigung der Anstösser. Ab der Sternengasse wird der dortige Ehgraben geöffnet. Man will

*Juli*

die Gelegenheit nutzen, um den Zustand der uralten Leitungen zu prüfen. Die Befürchtungen werden bestätigt. Die uralten Leitungen sind leck. Deren Erneuerung kann wegen der Enge in den Ehgräben nicht mit üblicher Maschinerie bewältigt werden. Eine grosse finanzielle Herausforderung lauert in den schönen Altstadtgassen.

*Juli*

### ***August 2010***

An der 1. August-Feier spricht die Aargauer Ständerätin Christine Egerszegi. Als Ehrengast nahm sie an der Uraufführung der Bremgarter Messe teil. Nun hebt sie die kulturelle Vielfalt Bremgartens hervor und meint, die Stadtmusik könnte denen in Bern mit «Vorwärts, Marsch!» durchaus ab und zu Beine machen. – Der Feuerteufel wütet weiter. In der Schenkgasse brennen ein Wohnmobil, ein Personenwagen und ein Motorrad. Wenige Stunden später wird das Forsthaus ein Raub der Flammen und brennt bis auf die Grundmauern nieder. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Der dritte neue Zug der BDWM heisst «Bremgarten». Barbara Tellenbach, Gattin des Stadtammanns Raymond Tellenbach, ist Taufpatin. – Elro ist per 1. September verkauft. Die von Robert Mauch 1952 nach Bremgarten gebrachte Firma wird eine von 850 Töchtern des US-Multis Illinois Tool Works (ITW). Die Strategie des Konzerns lässt hoffen, dass die Arbeitsplätze in Bremgarten erhalten bleiben. ITW fördert die Eigenständigkeit ihrer Tochtergesellschaften. Elro ist mit 40 Millionen Jahresumsatz eine der grössten Töchter. – Am Risiweg 1 wird das alte Gebäude abgerissen. Annina und Toni Bischof können nach langen gerichtlich bedingten Verzögerungen ihr überarbeitetes Projekt realisieren. – Elisabeth Seiler gibt bekannt, dass das Restaurant des Hotels Sonne stillgelegt wird. Das Hotel soll als Garni weitergeführt werden, Zimmer/Frühstück. Als Grund wird die Kündigung des im Oktober 2009 angestellten Betriebsleiters Matthias Kyburz genannt. Die Öffentlichkeit ist konsterniert und fragt sich, wie das funktionieren soll. – Der Unihockeyclub Bremgarten feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Familienfest und einem Sponsorenlauf. – Der Männerchor Arni organisiert in Bremgarten das Sängertreffen des Sängerbundes Hasenberg mit Gastchören aus dem Freiamt. 15 Chöre konzertieren in der Stadtkirche und später mit Spontanvorträgen in der Altstadt.

*August*

**Präsident Stephan Gottet (links) und das «Projekt Synesius» erhalten Bestätigung von einem der besten Kenner Afrikas, Peter Niggli.**



### **September 2010**

Das «Forum Bremgarten» lädt zu einem Podiumsgespräch mit den zwei Kandidaten für das Amt des dritten Präsidiums im Bezirksgericht Bremgarten ein. Lukas Trost, Wohlen, parteilos und Sonja Koch, Wohlen, SVP, führen einen aufwendigen Wahlkampf. Eine wahre Flut an Leserbriefen drückt die Regionalpresse ab. Das Podium bringt wenig neue Erkenntnisse zu den beiden Persönlichkeiten. Beide scheinen wählbar. – Die Dreifachsporthalle Isenlauf wird den Schulen und Vereinen offiziell übergeben. Nach den Herbstferien kann der Betrieb starten. Es fehlt noch die Umgebungsgestaltung mit Kugelstoss- und Weitsprunganlage sowie einer Rasenlaufbahn. – Das Vokalensemble führt in der Stadtkirche Werke von Felix Mendelssohn Bartoldy auf. Mit dem Chor konzentrieren die Sopranistin Daniela Eaton-Freiburghaus und die Organistin Marlène Flammer. – An der GV des Vereins «Projekt Synesius» spricht Peter Niggli über Sinn und Unsinn der Entwicklungszusammenarbeit. Er ist Geschäftsleiter von Alliance Sud, der entwicklungspolitischen Arbeitsgemeinschaft von sechs Schweizer Hilfswerken. Dem Verein bestätigt er, mit seinem basisbezogenen Wirken in Tansania auf dem richtigen Weg zu sein. – Der Stadtrat hat seine Einsprache gegen die Vergrösserung der Grundablässe beim Kraftwerk zurückgezogen. Er einigte sich mit der AEW Energie AG und mit dem Fischereiverband auf eine Langzeitstudie. An diver-

*September*

sen Messstationen sollen die Auswirkungen auf die Fischerei und die Verlagerung der Verlandung reussabwärts verfolgt werden. – Lukas Trost gewinnt die Wahl ins Bezirksgerichtspräsidium klar. Die Wähler goutieren nicht, dass die SVP den Wahlkampf Sonja Kochs wie in der Partei üblich mit harten Bandagen geführt hat. Mit dem Ergebnis bestätigt der Souverän, dass er bei Gerichtswahlen die Persönlichkeit des Kandidaten vor parteipolitische Interessen stellt.

*September*

---

#### **Lis Glavas**

Redaktorin beim «Bremgarter Bezirks-Anzeiger», lebt in Bremgarten.

---

Quelle «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»

---

Bilder: Archiv «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»